



Pressemappe

A.TONAL.THEATER

zeigt

traumA

Ein crossmediales Theaterprojekt zu den Lebensentwürfen,
Träumen und Traumata unterschiedlicher Generationen.

traumA ist eine Produktion von A.TONAL.THEATER in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr (Mülheim an der Ruhr), VolXbühne (Mülheim an der Ruhr), Freihandelszone - Ensemblesnetzwerk Köln und der Alten Feuerwache Köln.

A.TONAL.THEATER: traumA

Uraufführung: 21. Januar 2016, 20 Uhr

Weitere Termine:

22.-24. Januar 2016

und 10.-13. März 2016, jeweils 20 Uhr.

traumA: DAS HAPPENING:

12. März 2016, 16-19 Uhr.

u.a. mit den Bestsellerautoren Hilke Lorenz („Wie der Krieg unsere Seelen frisst“) und Dr. Joachim Süß („Nebelkinder“) sowie dem VolXBühnenmitglied, ehemaligem Seemann und Mülheimer Gemeinderatsmitglied Jochen Keienburg

Veranstaltungsort:

Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

www.altefeuerwachekoeln.de

Eintritt: 16,00 EUR / 10,00 EUR

Karten: 0221 - 985 4530 / POST@ATONALTHEATER.DE

Pressefotos zum Download:

<http://freihandelszone.org/presse>

Link zum Blog:

<http://atonaltheater.tumblr.com>

Inhalt

- 4 Zum Stück: traumA
- 7 A.TONAL.THEATER
- 9 Förderer/Unterstützung
- 10 Kontakt

Zum Stück: traumA

Ein crossmediales Theaterprojekt zu den Lebensentwürfen, Träumen und Traumata unterschiedlicher Generationen.



traumA ist ein crossmediales Theaterprojekt über die Lebensentwürfe, Träume und Traumata unterschiedlicher Generationen. Insgesamt stehen hier 17 Akteure im Alter von 15 bis 83 - 3 Profis und 14 "Experten des Alters und der Jugend" - auf der Bühne. Begleitet wird das Theaterprojekt durch **traumA-TV**, einen Internetvideokanal und Blog sowie ein **Happening** mit persönlichen Erfahrungsberichten, Vorträgen von Wissenschaftlern und Autoren und einer Diskussionsrunde am 12. März 2016.

"Traumatische Erlebnisse prägen das Erbgut" - titelte jüngst die Süddeutsche Zeitung. Die einzelnen Generationen sind viel enger miteinander verbunden als wir es in unserem Alltagsleben oft wahrnehmen.

Wovon habe ich geträumt als ich 10, 20, 30, 40, 60, 80 war? Wie wollte ich leben und wie habe ich gelebt? Habe ich aufgehört zu träumen? Verwalte ich mit steigendem Alter nur noch die Erinnerung oder schmiede ich weiter Pläne für die Zukunft? Berühren sich die Lebensentwürfe der Kriegs- und

Nachkriegsgenerationen mit denen der X-, Y-, Z-Generation noch? Was versteht man jeweils unter Lebensglück?

Die Frage nach generationsspezifischen Unterschieden und Gemeinsamkeiten in Bezug auf die Vorstellungen vom eigenen Leben lenkt den Blick auf das universelle Thema "Wandlung". Mit dem Älterwerden vollziehen sich körperliche, psychische und geistige Metamorphosen. Wir verwandeln uns von einem jungen in einen alten Menschen: Wie lässt sich diese Wandlung in Worte und Bilder fassen?

Der oben beschriebenen dokumentarischen, biographischen Ebene wird in der Inszenierung eine die Zusammenhänge erweiternde Parallelwelt gegenübergestellt. Diese speist sich aus den „Metamorphosen“ des Ovid, als antiker, 2000 Jahre alter, mythologischer Spiegel für das Hier und Jetzt von jungen und älteren Menschen.

Und: Mülheim an der Ruhr ist von seiner Bevölkerungsstruktur her betrachtet die zweitälteste Stadt Deutschlands. Köln hingegen gilt als "jung" und "hip". Beide Städte sind daher prädestiniert für ein städte- und generationsübergreifendes Theaterprojekt, das den Lebensentwürfen, Träumen & Traumata unterschiedlicher Generationen nachspürt.

Um das Projekt über das Projektteam hinaus als offenen Diskursraum über den gesamten Zeitraum für Jedermann erfahrbar zu machen, wurde mit den Beteiligten und Gästen bereits im August 2015 der Videokanal traumA-TV ins Leben gerufen - eine Mischung aus Blog und Internet-TV. Hier gab es wöchentliche Sendungen mit Ausschnitten aus den Proben und Hintergrundinformationen rund um das Theaterprojekt. Zusätzlich begleitete eine Gruppe von 20 Schülern einer 9. Klasse im Rahmen eines mehrmonatigen Videoprojektes den Entstehungsprozess und ist auf traumA-TV mit eigenen Beiträgen auf Sendung. Der Blog steht darüber hinaus als Kanal permanenten Austauschs zur Verfügung.

traumA-TV: <http://atonaltheater.tumblr.com>;
<http://www.facebook.com/TRAUM.A.2015>

Angebunden an die Thematik der Theaterproduktion veranstalten wir vor der Aufführung am 12. März 2016 (16-19 Uhr) „traumA: DAS HAPPENING“ mit Vorträgen von Wissenschaftlern und Autoren, persönlichen Erfahrungsberichten und einer Diskussionsrunde, um weiteren Raum für die inhaltliche Auseinandersetzung und Diskussion zu schaffen. Schwerpunkte der Auseinandersetzung sind hier die väterlose Nachkriegsgeneration und die transgenerationale Vererbbarkeit von Traumata.

traumA ist ein crossmediales Projekt von A.TONAL.THEATER in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr (Mülheim an der Ruhr), VolXbühne (Mülheim an der Ruhr), Freihandelszone - Ensemblesnetzwerk Köln und der Alten Feuerwache Köln.

Mit: Adelheid Borgmann, Alina Wessel, Andreas Beutner, Angela Pott, Christof Hemming, Elli Gumny, Eva Stoldt, Frank Witzel, Helga Tillmann, Helmut Baumeister, Kornelia Kramer, Marlis Lönne, Sigrid Schott, Philipp Sebastian, Renate Grimaldi, Valentin Stroh, Zita Pehl-Bliesner, **Text:** Jörg Fürst & Ensemble, Ovid, **Regie:** Jörg Fürst, **Musik:** Kofelgschroa, Valerij Lisac, **Bühne:** Jana Denhoven, **Kostüme:** Monika Odenthal, **Video/Internetvideo-TV:** Valerij Lisac, **Produktion:** Immanuel Bartz (K/MH), Renate Grimaldi (MH), **Blog:** Immanuel Bartz, **Lichtdesign (MH):** Dirk Lohmann, **Lichtdesign (Köln):** Kerp Holz, **Technik:** Dirk Lohmann, Garlef Keßler, Dietrich Schucklies, Thomas Mörl, **Souffleuse:** Gertrud Page, **Fahrdienst:** Joachim Gleue, **Layout:** molter & sator, Frau Martinez, **PR (Köln):** neurohr & andrä, **Fotografie:** Rose / www.photography.rosetime.info

Dauer: 105 Minuten (ohne Pause)

Die Aufführungsrechte liegen bei A.TONAL.THEATER (Köln) und dem Theater an der Ruhr (Mülheim)

A.TONAL.THEATER

A.TONAL.THEATER bezeichnet ein Ensemble von Theaterleuten unterschiedlichster Disziplinen. Das Produktionsteam besteht aus dem Kölner Regisseur und Autor Jörg Fürst, der Berliner Bühnenbildnerin Jana Denhoven, dem Leipziger Lichtdesigner Kerp Holz (Veit Griess), der Kölner Kostümbildnerin Monika Odenthal und dem kroatisch-deutschen Videokünstler und Musiker Valerij Lisac. In der Zusammenarbeit mit einem Pool professioneller Schauspieler und Musiker entstehen genreübergreifende Inszenierungen im Grenzbereich von Schauspiel, Performance und Musiktheater.

Seit 2012 betätigt sich A.TONAL auch als Produzent internationaler Koproduktionen wie „SIN OF SUCCESS“ der tunesischen Autorin und Regisseurin Meriam Bouselmi oder dem autobiografischen Stück „HAK“ der syrischen Schauspielerin Amal Omran, die ihr Land im Zuge des Bürgerkrieges verlassen musste. In einem mehrjährigen Projektzyklus widmet sich A.TONAL ab 2015 in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr und der VolXBühne - beide in Mülheim an der Ruhr ansässig - einem neuen Transfer zwischen den Generationen. Es ist der Versuch, den oft als problematisch empfundenen demographischen Wandel unserer Gesellschaft mehr als Impulsgeber für zukünftige Entwicklungen zu begreifen.

Das Ensemble erhielt zahlreiche Preise und Festivaleinladungen: Preis des 11. THEATERZWANG Festival 2004 - The best OF(F) NRW - in Dortmund, Kölner Theaterpreis 2005 und 2011 sowie eine Nominierung für das IMPULSE Festival 2002. In der Kritikerumfrage des überregionalen Fachmagazins „**die deutsche bühne**“ erhielt das Ensemble eine Nominierung in der Kategorie „**Bestes Freies OFF-Theater 2007**“.

Neben den zahlreichen eigenen Stückentwicklungen haben mit Autoren wie Franz Xaver Kroetz, Werner Fritsch, Albert Ostermaier, Roland Schimmelpfennig und Maarten Keulemans sowie dem Komponisten Moritz Eggert namhafte Künstler ihre Werke A.TONAL.THEATER zur Ur- bzw. Erstaufführung anvertraut.



A.TONAL.THEATER gehört zu den Gründungsmitgliedern von Freihandelszone
- Ensemblesnetzwerk Köln und ist Mitveranstalter des internationalen Tanz- &
Theaterfestivals GLOBALIZE:COLOGNE.

Das Ensemble wird/wurde gefördert durch: **Kulturamt der STADT KÖLN**,
RheinEnergie Stiftung Kultur Köln, die **Kunststiftung NRW**, den
Ministerpräsidenten des Landes NRW, den **FONDS DARSTELLENDEN KÜNSTE**
und die **MATRONG Kulturstiftung Witten**.

Förderer/Unterstützung

trauma ist ein crossmediales Projekt von A.TONAL.THEATER in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr (Mülheim an der Ruhr), VolXBühne (Mülheim an der Ruhr), Freihandelszone - Ensemblesnetzwerk Köln und der Alten Feuerwache Köln.

Das Projekt wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln, die Rheinenergiestiftung Köln, das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Bildung, Kultur und Sport des Landes NRW und die MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft.



Kooperationspartner



Kontakt

A.TONAL.THEATER

Jörg Fürst
Moltkestr. 83
50674 Köln

Fon: 0221/ 52 10 13, 0173/ 70 48 379

Karten und Infos: 0221/ 985 45 30

POST@ATONALTHEATER.DE

WWW.ATONALTHEATER.DE

www.freihandelszone.org

Pressebüro der Freihandelszone

neurohr & andrä GbR
Kerstin Neurohr & Franziska Immel-Andrä
Dillenburger Str. 75
51105 Köln

Fon: 0221. 82 91 880

Fax: 0221. 82 91 881

E-Mail: presse@freihandelszone.org